

N a c h r i c h t.

Von Seite dieses k. k. Bergoberamts wird dem handelnden Publico hiemit bekannt gemacht; wienach eine hochlöbliche k. k. Hofkammer in Münz und Bergwesen zu bewilligen geruhet habe, daß von 1. August laufenden Jahrs anfangend der Centen Sublimat statt der bisher angenehmenen Kaufspreises pr. 200 fl. künftigt a 185 fl. der Centen rothen Präcipitat aber statt 225 fl. a 215 fl. hier in loco der Erzeugung einbalteter hindanngegeben, und verkauft werden darf. Was hingegen den Mercurius dulcis belanget, für diesen bleibt der bisher angenommene Preis pr. Centen a 230 fl.

Wom k. k. Bergoberamte Idria den 11. July 1799.

N a c h r i c h t.

Ueber den neu eröffneten Postkurs von Wien durch Kärnten nach Italien.

Es ist zu Folge einer von dem k. k. Gouvernement zu Venedig erlassenen Verordnung folgender Postkurs von Wien durch Kärnten nach Italien eröffnet worden: nämlich von Wien bis Villach wie gewöhnlich, dann nach Arnoldstein, von da nach Tarvis, von Tarvis nach Pontafel, von Pontafel nach Resiuta, von Resiuta nach Ospidaletto, von Ospidaletto nach St. Daniel, von St. Daniel nach Balvason, und von diesem letzten Orte kommen die gewöhnlichen Poststationen. Die Hrn. Postmeister machen ferner zu wissen, daß diese Postämter bereits eingerichtet sind, und daß sie die Reisenden nicht nur mit Pferden, sondern auch mit Quartier und Kost zu bedienen im Stande sind. Dieser Postkurs hat schon den 20. vorigen Monats seinen Anfang genommen.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiermit allen denjenigen, die auf den Verlaß des Hrn. Ignaz Jellouschek Pfarrvikar zu Gurkfeld, gegründete Forderungen, Erbs- oder sonstige Ansprüche zu machen gedenken, aufgetragen, daß sie solche den 5. k. M. August Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so

gewiß anmelden, und ihre Rechte darthun sollen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Testamentserben eingantwortet werden wird. Laibach den 3. Juli 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hie mit allgemein bekannt gemacht, daß sich bei der hiesigen Stadtkasse annoch eine Summe Geldes für das im Jahr 1798. requirirte Heu zu 48 kr. den Zenten befinde, es werden daher alle jene Partheyen, die für gedacht requirirtes Heu etwas annoch zu ersuchen haben, sich binnen 8 Tagen so gewiß zu melden, und die Geldbeträge bei der Stadtkasse abzuholen hiemit vorgeladen, als widrigens der Geldvorrath ordentlich depositirt, und bei Behebung desselben die Depositen Gebühr abgenommen werden würde.

Laibach den 9. July 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hie mit allgemein bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Versteigerung des am Froschplaz sub. Konstrip. Nr. 62. liegenden Kral Gasfisch. n Hauses der 7. August d. J. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause mit dem Beisatze bestimmt worden sey, daß a das praetium Fisci auf 800 fl. festgesetzt worden, und b der Erkäuser den Kauffschilling entweder baar zu erlegen, oder sich mit den Gläubigern dießfalls einzuverstehen habe. Es werden daher alle Kauflustige hiezu vorgeladen. Laibach den 5. Juli 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, welche auf den Verlaß des auf der Reise nach Triest verstorbenen Thomas Smreker Knechten na Logu gegründete Forderungen zu machen gedenken, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 31. d. M. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und erweisen sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den erklärter Erben eingantwortet werden wird.

Laibach den 5. Juli 1799.

---

#### Personsbeschreibung.

Des Lorenz Dosso von Coscan bei St. Danil in Friaul gebürtig, welcher wegen schwerer Verwundung, und darauf erfolgten Tod des Michael Caratier flüchtig geworden.

Gedachter Flüchtling ist mittelmäßiger hagerer Statur, beiläufig 23 Jahre alt, röthlichten Angesichts, hat dunkle rund abgeschnittene Haare, trägt nach Art der furlanerischen Fuchsi oder Bauern eine blautüchene Jacke, weiß leinene Strümpfe, ein weiß- und biau gestreiftes Kamisol, spricht sehr gut furlanerisch, und hat übrigens in seiner Heimath nur einen Brudern Namens Jakob.

Ist ausfindig zu machen, im Betretungsfalle anzuhalten, und sohin an die k. k. Polizeidirektion allhier, oder das nächste Landgericht die Anzeige zu machen. Laibach den 10. Juli 1799.

---

Von dem Ortsgerichte des Guts Habbach in Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Hrn. Dr. Johann Repitsch, als curatoris ad actum der Michael, und Helena Lukannischen Erben wegen schuldigen 517 fl. Lw. samt Interessen und Rechtskosten in die öffentliche Feilbiethung der dem Franz Oraschen gehörigen, in dem Dorfe Laak bei Mannsburg liegenden, samt Wohn und Wirthschaftsgebäuden auf 1699 fl. 30 kr. gerichtlich geschätzt, dem Gute Habbach dienßbaren ganzen Kaufrechtshube im Wege der Exekution gewilliget worden. Da nun hinzu drey Termine, und zwar für den ersten der 16. Aug., für den zweiten der 14. Sept., endlich für den dritten der 18. Okt. d. J. mit dem Besatze bestimmt werden, daß, wenn genaßte Realitäten weder bei dem 1ten, noch dem 2ten Termine um die Schätzung, oder darüber an den Mann gebracht werden könnten, bei dem 3ten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben alle diejenigen, welche die erdrüete Hube theils gegen gleich baare Bezahlung, theils gegen Verzinsung des annoch schuldig bleibenden Kaufschillingsbetrages an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen vormittags von 9. bis 12. Uhr in der diesherrschastlichen Amtskanzlei zu erscheinen, und ihre Anbotte zum Protokolle zu geben.

Gut Habbach den 15. Juli 1799.

---

#### K u r r e n d e.

Da Triest in allen respectu Comercii als Ausland behandelt wird, und um vorzubeugen, das nicht etwa Gelder aus den übrigen Erblanden nach Triest unter dem Vorwande, weil es auch unter k. k. Regierung stehe, ohne Ausfuhrspässen hinausgeschicket, und von dort aus per Mare verschleppt werde, wird gemäß hohen

Hofkammerdekrets vom 30ten v. M. und heutigen Empfang allgem  
mein hiemit bekannt gemacht, daß in Ansehung der baaren Geld-  
versendungen nach Triest alles jenes genau zu beobachten seye, was  
wegen derlei Geldversendungen in das Ausland durch Kurrende vom  
8ten v. M. vorgeschrieben worden ist.

Laibach am 9ten July 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit  
denjenigen, die auf den Verlaß des Mathias Petscher bürgerl. Gürt-  
lermeisters welch immer gegründete Forderungen, Erbs oder sonsti-  
ge Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 29. k. M. July Nach-  
mittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und  
erweisen sollen, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und  
der erklärten Erbin eingewantwortet werden wird.

Laibach den 28. Juny 1799.

---

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hie-  
mit bekannt gemacht, daß zur Abhandlung das an der Pollana  
Vorstadt-Haus Nr. 13. verstorbenen Maria Pollakin gehörigen Verlaß-  
vermögens der 30. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesi-  
gen Rathhause bestimmt worden sey; es werden daher alle jene,  
die auf gedachten Verlaß gegründete Ansprüche zu machen geden-  
ken, an obberührten Tag, Stund und Ort sowiewiß zu erscheinen  
hiemit vorgeladen, als im widrigen dieser Verlaß ordentlich abge-  
handelt, und den mit der Wohlthat der Inventur, und des Geses-  
zes bereits erklärten Universalerben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 28. Juny 1799.

---

Verstorbene zu Laibach im Monat July 1799.

Den 16. Hr. Wenzeslaus Schmuser, landschaftl. Trompeter, alt 73 Jahr,  
auf der St. Peters Vorstadt Nr. 3.

— 17. Margaretha Eschernein, Fischers Tochter, alt 8 Tag, in der Kra-  
kau Nr. 28.

— — Bartholome Kastart, Armer, alt 30 Jahr, bei den Barmherzigen.

---

Den 17. July sind in Laibach folgende Zahlen gehoben worden:

11.      20      69.      35.      57.

Die künftige Ziehung wird den 27. July 1799. in Graz vor sich gehen.